

TU9 spricht sich geschlossen für die bundesweite Lizenzierung von Angeboten großer Wissenschaftsverlage aus.

TU9 unterstützt das Projekt DEAL vollumfänglich und fordert Elsevier zur Fortführung konstruktiver Verhandlungsgespräche auf.

Berlin, 04.04.2017 - Vergangene Woche verlief eine weitere Verhandlungsrunde zwischen dem Projekt DEAL der deutschen Wissenschaftsorganisationen und dem Verlag Elsevier erfolglos, nachdem zum wiederholten Mal kein Angebot vorlag, das auf die Forderungen der Wissenschaft ansatzweise einging.

Die TU9-Allianz steht geschlossen hinter den Verhandlungszielen des Projekts DEAL:

- **Teilnehmereinrichtungen: alle** zur Teilnahme an Allianz- und Nationallizenzen berechtigten Einrichtungen in Deutschland.
- Die DEAL-Einrichtungen haben dauerhaften Volltextzugriff auf das **gesamte** Titel-Portfolio (E-Journals) von Elsevier.
- **Alle** Publikationen von Autoren aus deutschen Einrichtungen werden automatisch Open Access geschaltet (CC-BY, inkl. Peer Review).
- Angemessene Bepreisung nach einem einfachen, zukunftsorientierten **Berechnungsmodell, das sich am Publikationsaufkommen orientiert.**

Die TU9-Universitäten schließen grundsätzlich bilaterale Gespräche mit dem Verlag Elsevier aus und verweisen auf das Projekt DEAL als alleinigen Verhandlungspartner.

Projekt DEAL

Im Rahmen des Projekts DEAL wollen die Wissenschaftsorganisationen bundesweite Lizenzverträge für das gesamte Portfolio elektronischer Zeitschriften (E-Journals) großer Wissenschaftsverlage ab dem Lizenzjahr 2017 erreichen. Durch die Effekte eines Konsortialvertrages auf Bundesebene sollen die einzelnen Einrichtungen finanziell entlastet und der Zugang zu wissenschaftlicher Literatur für die Wissenschaft auf breiter und nachhaltiger Ebene verbessert werden. Zugleich soll eine Open-Access-Komponente implementiert werden.

Über TU9

TU9 ist die Allianz führender Technischer Universitäten in Deutschland: RWTH Aachen University, TU Berlin, TU Braunschweig, TU Darmstadt, TU Dresden, Leibniz Universität Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, TU München, Universität Stuttgart.

An den TU9-Universitäten sind über 270.000 Studierende immatrikuliert, das sind rund 10 Prozent aller deutschen Studierenden. Rund 50 Prozent der Universitäts-Absolventen und Promotionen in den Ingenieurwissenschaften in Deutschland stammen von TU9-Universitäten.

Kontakt TU9

Dr. Nicole Saverschek (Geschäftsführerin TU9)

TU9 - German Institutes of Technology e.V.

Anna-Louisa-Karsch-Straße 2

10178 Berlin

Telefon: 0049(0)30 27 87 47 680

E-Mail: presse@tu9.de

Wir sind auch bei Facebook: www.facebook.com/TU9.German.Institutes.of.Technology